

Allgemeine Hinweise zu Seminar- und Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Mikroökonomik:

Sie können Ihre Seminar- oder Abschlussarbeit wahlweise auf Deutsch oder auf Englisch schreiben.

Hilfsmittel:

Der Lehrstuhl für Mikroökonomik gestattet keine Verwendung von sog. „künstlicher Intelligenz“ oder anderer Formen von generativer KI. Einzige Ausnahme sind spezielle Themen, bei denen es explizit um machine learning oder damit verwandte Aspekte geht, die themenbedingt eine Verwendung von KI erforderlich machen. Hierzu sind individuelle Absprachen mit der jeweiligen Betreuungsperson zu treffen. Andernfalls ist grundsätzlich keinerlei KI zu verwenden, weder für die Literaturrecherche, noch für das Schreiben der Arbeit oder für die Verbesserung von Grammatik o.ä.. Es handelt sich hierbei also um ein unzulässiges Hilfsmittel. Zulässig sind hingegen Suchmaschinen wie Google Scholar u.ä. für die Literaturrecherche. Sofern diese Suchmaschinen selbst auf KI zurückgreifen, werten wir dies nicht als einen aktiven Einsatz von KI seitens der Studentin oder des Studenten und das ist somit zulässig. Nicht zulässig ist der eigenständige Einsatz von KI für die Literaturrecherche oder für das Schreiben einer Seminar- oder Abschlussarbeit. (Hinweis: Die Regelung gilt ab dem 1. Oktober 2026, wobei bei Abschlussarbeiten der Starttermin zählt.)

Struktur der Arbeit:

Ihre Arbeit sollte eine Titelseite haben, mit Ihrem Namen, Matrikelnummer, (bei Abschlussarbeiten) Angabe ob Sie im Bachelor oder Master studieren, Titel Ihrer Arbeit, sowie einem „Abstract“ (also einer Kurzzusammenfassung Ihrer Arbeit in maximal 100 Wörtern). Erklären Sie in dem Abstract, was die zentrale Fragestellung ist, der Sie in Ihrer Arbeit nachgehen und die Sie versuchen, anhand der Literatur zu beantworten (oder zu beleuchten). Was sind Ihre wichtigsten Erkenntnisse oder Ergebnisse? Eine Vorlage / ein Muster für die Titelseite einer Abschlussarbeit finden Sie auf unserer [Lehrstuhlhomepage](#). Für Seminararbeiten haben wir keine Vorlage.

Nach der Titelseite folgt i.d.R. ein Inhaltsverzeichnis (nicht unbedingt erforderlich bei Seminararbeiten). Nicht erforderlich (aber erlaubt) sind zudem Tabellen- und Abbildungsverzeichnisse oder eine Liste von in der Arbeit verwendeten Symbolen und Abkürzungen. Darauf folgt i.d.R. eine Einleitung. Diese enthält üblicherweise auch eine umfassende Literaturrecherche. Sie können die Literaturrecherche aber wahlweise auch in einem separaten Kapitel oder an einer anderen Stelle in Ihrer Arbeit unterbringen, wie es sich aus der Logik Ihrer Arbeit am besten ergibt.

Darauf folgt der Hauptteil. Darin sollten Sie sich üblicherweise auf das Modell / auf Ihr Hauptpapier (aus einer einschlägigen ökonomischen Fachzeitschrift) oder die Hauptpapiere (bei einer vergleichenden Arbeit) fokussieren. Hierbei sollten Sie das Hauptmodell oder sonstigen Forschungsansatz (z.B. experimentell oder empirisch), auf das Sie Bezug nehmen, gründlich in ihren eigenen Worten wiedergeben. Es ist wichtig, dass Sie nicht einfach Textbausteine oder Formeln 1:1 aus dem Originalpapier abschreiben. Überzeugen Sie Ihre Leser stattdessen davon, dass Sie das Material gründlich durchgearbeitet und verstanden haben, indem Sie es in ihren eigenen Worten wiedergeben, und / oder indem Sie eigene (numerische oder analytische) Beispiele in Ihre Arbeit einflechten. Wenn Sie eigene (Zwischen-)Schritte in Berechnungen oder in Beweisen einfügen, die so nicht im Originalpapier enthalten sind, dann machen Sie dies am besten für Ihre Leserinnen und Leser kenntlich, damit diese beim Lesen Ihrer Arbeit verstehen, welche Inhalte direkt aus dem Originalpapier

stammen, und welche Schritte Sie eigenständig durchgeführt haben. Es ist i.d.R. nicht zielführend, den Inhalt des gesamten Hauptpapiers vollständig zu reproduzieren, weil Ihnen dazu der Platz fehlt (das gilt insbes. für Seminararbeiten, aber zumeist auch für Abschlussarbeiten). Treffen Sie stattdessen eine Auswahl an Inhalten, die Sie detaillierter vorstellen und diskutieren möchten. Lassen Sie andere Details oder Ergebnisse des Originalpapiers dafür weg (den Schwerpunkt Ihrer Arbeit wählen Sie dabei selbst).

Für Abschlussarbeiten gelten die Ausführungen analog. Allerdings werden hier etwas umfangreichere Eigenleistungen als in einer Seminararbeit erwartet, die Sie individuell mit Ihrer Betreuungsperson abstimmen. Eine (überschaubare) eigene Forschungsleistung wird insbes. in Masterarbeiten erwartet.

Am Ende Ihrer Arbeit sollte eine Schlussfolgerung stehen, gefolgt von einer Referenzenliste (führen Sie hier alle Quellen auf, die Sie verwendet haben und die Sie in Ihrer Arbeit auch tatsächlich zitieren oder aufführen). Es kann einen Anhang geben. Falls Sie einen Anhang erstellen, beachten Sie bitte, dass dieser aber in Ihre Gesamtwortzahl mit einfließt. Ein Anhang ist also kein Weg, um die Begrenzung der Wortzahl (s.u.) zu umgehen!

Verwenden Sie Literaturangaben im Haupttext so, wie dies auch in wissenschaftlichen Publikationen üblich ist, also z.B. eine Zitation wie „Callander (2008)“ (im Fließtext, in einer nachgestellten Klammer, oder in einer Fußnote, das bleibt Ihnen überlassen). In der Referenzenliste können Sie die Quelle dazu dann wie folgt angeben (i.d.R. auf Englisch, da die meisten Publikationen auf Englisch sind):

Callander, S. (2008) Political Motivations. *The Review of Economic Studies*, 75, 671-697.

(Der Name der Zeitschrift ist dabei wie hier gezeigt in *kursiver Schrift* anzugeben.)

Wenn Sie solche Quellen zitieren, ist es zudem ratsam, Angaben zu den Seitenzahlen zu machen, damit wir die Richtigkeit der Quellen besser nachprüfen können, bspw.: „As emphasized by Callander (2008, page 680), ...“ (oder vergleichbar, wenn Sie Ihre Arbeit auf Deutsch verfassen). Sie dürfen aber auch Quellen ohne die Angabe einer Seitenzahl verwenden, insbes. wenn Sie sich nicht auf eine konkrete Stelle im Dokument, sondern auf das Dokument insgesamt beziehen. Artikel in Fachzeitschriften (und Bücher) können Sie i.d.R. über die Bibliothek der FernUniversität in Hagen bzw. online beziehen. Bei Zeitschriften, zu denen kein direkter Zugang besteht, können Sie auch die Fernleihe verwenden. Alle Artikel, die Sie zitieren, sollten Sie sich auch tatsächlich beschafft und zumindest in Ansätzen gelesen haben. Sie können auch andere Literaturquellen verwenden, aber Publikationen in ökonomischen Fachzeitschriften sollten Ihre Hauptquellen darstellen. Wir empfehlen, dass Sie mindestens 10 Artikel aus Fachzeitschriften zitieren, gerne mehr (eine feste Zahl an Referenzen, die Sie aufführen müssen, gibt es jedoch nicht, da das stark vom Thema abhängt). Auch Arbeitspapiere (sog. „working paper“) dürfen dabei sein, wenn Sie diese für qualitativ hochwertig halten, sodass eine baldige Publikation zu erwarten ist. Beachten Sie bei Ihrer Literaturrecherche und -zusammenfassung, dass Ihre Leser verstehen können, was die inhaltlichen Verbindungen zwischen verschiedenen Literatursträngen sind, die mit dem Inhalt Ihrer Arbeit in Verbindung stehen. Stellen Sie also inhaltliche Verknüpfungen her zwischen dem Papier (oder den Papieren) im Hauptteil Ihrer Arbeit, und der sonstigen Literatur, die Sie im Literaturteil Ihrer Arbeit diskutieren.

Wortzahl-Obergrenze:

Wichtig: Es gibt eine **strenge** Obergrenze für die Wortzahl. Für Seminararbeiten gilt: Der gesamte „word count“ (Wortzahl) Ihrer Arbeit, einschließlich **aller** Teile (inkl. Titelseite, Hauptteil, Referenzenliste, Appendix...) darf **maximal 7500** betragen. Sie dürfen jedoch gerne eine kürzere Arbeit

einreichen, wenn Sie dabei dennoch ausreichend in die Tiefe gehen und eine gründliche Literaturrecherche mit einbetten.

Für Abschlussarbeiten gelten die folgenden Obergrenzen:

- **Bachelorarbeit:** max. **11.000** Wörter
- **Masterarbeit** (Master Wirtschaftswissenschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure und Naturwissenschaftler): max. **13.000** Wörter
- **Masterarbeit** (Master VWL, Wirtschaftswissenschaft oder Wirtschaftsinformatik): max. **15.000** Wörter.

Schreiben Sie dabei nicht mehr, als nötig – eine etwas kürzere Arbeit kann einer unnötig langen Arbeit überlegen sein, wenn alle wichtigen Inhalte darin enthalten sind. Wir empfehlen eine Schriftgröße von 11 oder 12 Punkten und anderthalbfachen Zeilenabstand, aber diese Entscheidungen überlassen wir Ihnen. Wir empfehlen, dass Sie Ihre Arbeit mit Latex schreiben, wenn Sie das können, v.a. wenn viele Formeln darin enthalten sind. Andernfalls können Sie aber auch Word oder andere Textverarbeitungsprogramme verwenden. Formeln dürfen nicht als Bilder (insb. bei Word) eingebettet werden, sondern müssen von Ihnen eigenständig als Formel eingetippt werden (in Word können Sie dazu z.B. den Formeleditor verwenden). Dies gilt auch für solche Formeln, die Sie unverändert aus dem Originalpapier übernehmen.

Beachten Sie hierbei, dass es uns v.a. darauf ankommt, dass Sie das Material gründlich verstanden haben. Modifizieren Sie keine Formeln, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, dass Sie das Material gründlich genug verstanden haben und Ihre Rechnungen oder eigenen Beispiele korrekt sind. Falls Sie Schwierigkeiten mit dem Verständnis des Originalpapiers haben, kontaktieren Sie Ihre Betreuerin oder ihren Betreuer. Ggf. können wir Ihnen alternative Quellen empfehlen oder Ihr Thema nochmal abändern. Bei Abschlussarbeiten geht letzteres allerdings nur bis zur offiziellen Anmeldung Ihrer Arbeit beim Prüfungsamt, welche wir nach Abstimmung des Themas der Arbeit mit Ihnen vornehmen.

Im Falle von Seminaren sollten Sie Ihre finale Arbeit bitte als pdf-Datei per Email an Ihren Betreuer in dem Seminar schicken. Die Abgabe einer Abschlussarbeit erfolgt über Moodle. Für die zugehörige Umgebung werden Sie mit Anmeldung Ihrer Arbeit vom Prüfungsamt freigeschaltet.

Geben Sie ganz am Ende Ihrer Arbeit bitte die Wortzahl Ihrer gesamten Arbeit an. Verwenden Sie dazu bitte (zur Vergleichbarkeit) folgendes online-tool:

<https://docwordcounter.com/en/PDF-word-counter>

Relevant ist dabei die Gesamtzahl aller Wörter („Total Number of Words“), und nicht die Aufspaltung in „Real Words“ o.ä., die sie dort weiter unten finden. Bitte laden Sie zur Ermittlung der Wortzahl die finale PDF-Datei Ihrer Arbeit in das online-tool hoch, nicht etwa die Quell-Datei, z.B. eine Word-Datei (Wortzahl-Angaben in Word und anderen Programmen können z.T. deutlich abweichen und sind für uns daher nicht relevant). Ggf. werden wir Ihre Angabe überprüfen.

Am Ende einer **Seminararbeit** sollten zudem folgende zwei Texte (immer auf Deutsch) aufgeführt werden:

„Eidesstattliche Erklärung:

Ich erkläre, dass ich die Seminararbeit selbstständig und ohne unzulässige Inanspruchnahme Dritter verfasst habe. Ich habe dabei nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet und die aus diesen wörtlich, inhaltlich oder sinngemäß entnommenen Stellen als solche den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechend kenntlich gemacht. Die Versicherung selbstständiger Arbeit gilt auch für Zeichnungen, Skizzen oder graphische Darstellungen. Sofern ich KI-gestützte Hilfsmittel genutzt habe, wurden diese in einem Hilfsmittelverzeichnis nach dem Literaturverzeichnis aufgenommen. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form weder derselben noch einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht. Mit der Abgabe der elektronischen Fassung der endgültigen Version der Arbeit nehme ich zur Kenntnis, dass diese mit Hilfe eines Plagiatserkennungsdienstes auf enthaltene Plagiate überprüft und ausschließlich für Prüfungszwecke gespeichert wird.“ (Ihr Name / Unterschrift)

Sowie:

„Erklärung zur Verwendung von künstlicher Intelligenz: Ich erkläre, dass ich für das Schreiben der Arbeit und für die Literaturrecherche keine KI (künstliche Intelligenz) verwendet habe.“ (Ihr Name / Unterschrift) [entfällt, falls es eine individuelle Absprache mit der Betreuungsperson gibt]

Bei **Bachelor- / Masterarbeiten** fügen Sie auf der letzten Seite Ihrer Arbeit lediglich die (vom Lehrstuhl zusätzlich verlangte) Erklärung zur (Nicht-)Verwendung von künstlicher Intelligenz ein. Die oben zuerst angeführte Eidesstattliche Erklärung erfolgt hier durch Setzen des zugehörigen Häkchens bei der Abgabe der Arbeit in Moodle.

Zusätzliche Informationen zu Seminararbeiten sowie zu Abschlussarbeiten (Bachelor und Masterarbeiten) finden Sie auch auf der Fakultätshomepage: <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/>

Klicken Sie sich von dort bitte durch zu dem von Ihnen angestrebten Studienabschluss, um die spezifischen, für Sie relevanten Informationen zu finden.